

# Viele junge Leute gestalten Jubiläum mit

**FEIERN** Erstes Treffen der Festdamen, Mädchen und Buben für das 100-jährige Gründungsfest der „Adler“-Schützen

**WILLMERING.** Die jungen Damen, Mädchen und Jungs, die sich bereit erklärt haben, beim 100-jährigen Gründungsfest mit Landkreisschützenfest 2013 als Festdamen, Festmädchen oder Festbuben mitzuwirken, haben sich am vergangenen Wochenende zum ersten Mal mit den Festverantwortlichen getroffen. Das Treffen diente dazu, dass sich alle Beteiligten einmal kennen lernen, und um die ersten Weichen für die Festbekleidung zu stellen.

Festleiter Stefan Preischl hieß bei dieser Veranstaltung 27 der insgesamt 33 Festdamen, -mädchen und -buben – vielfach mit deren Eltern – willkommen. Außerdem konnte er auch die Festmutter Maria Eichstetter und die Festbraut Veronika Preischl begrüßen. Anwesend waren auch Schützenmeisterin Erna Leirich, die stellvertretende Festleiterin Franziska Preischl und Sonja Hirmer als fachkundiges Festausschussmitglied für Bekleidungsfragen. Der Festleiter bedankte sich bei den jungen Leuten und deren Eltern, dass sie bereit sind, das große Jubiläumsfest in Willmering durch ihr repräsentatives Ehrenamt, was auch mit einem nicht zu unterschätzenden fi-



**Festdamen, -mädchen und -buben der „Adler“-Schützen mit Festmutter Maria Eichstetter (stehend achte von links), Festbraut Veronika Preischl (stehend dritte von links), Schützenmeisterin Erna Leirich (stehend links), Festleiter Stefan Preischl (stehend rechts) und stellvertretende Festleiterin Franziska Preischl (stehend vierte von rechts)**

nanziellen Aufwand verbunden ist, zu unterstützen.

Zu Beginn des Treffens stellten sich alle Festdamen, -mädchen und -buben kurz vor. Anschließend informierte der Festleiter über den bereits fest stehenden Festrahmen: Festfolge, Festplatz, Festbier, Festküche, Festkapellen. Außerdem erläuterte er die demnächst anstehenden Termine und ging vor allem schon etwas detaillierter auf das Schirmherrn-, Ehrenschildherrn-,

Festmutter- und Festbrautbitten am Samstag, den 6. Oktober 2012, ein.

Der letzte Punkt war der wichtigste: die Bekleidungsfrage. Die ersten Weichenstellungen sollten an diesem Tag vorgenommen werden. Man war sich schnell einig, dass die Festdamen, -mädchen und -buben am Festsonntag elegant festlich gekleidet sein sollen. Für die übrigen Festtage wird etwas Trachtiges ins Auge gefasst. Wegen einer Mañanfertigung haben Sonja Hir-

mer, die Festmutter Maria Eichstetter und die Festbraut Veronika Preischl bereits im Vorfeld mit einer Schneiderin Kontakt aufgenommen. Es wurde vereinbart, dass diese Schneiderin zum nächsten Treffen eingeladen wird, um die jungen Leute und deren Eltern zu beraten.

Die jungen Damen, Mädchen und Jungs sollen sich bis dahin auch Gedanken über ihre Wunschvorstellungen machen. (cyp)